

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Sozialpolitik

Nr. 547/13 vom 16. Oktober 2013

Katja Rathje-Hoffmann: Kritik der Pflegekräfte zur Pflegekammer ernst nehmen

Zur Umfrage des "Bundesverbandes privater Anbieter sozialer Dienst e.V." unter Pflegekräften, bezüglich der Einrichtung einer Pflegekammer, erklärte die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann:

„Die Regierungsfractionen wären gut beraten, das Nein der Pflegekräfte zur geplanten Pflegekammer ernst zu nehmen. Es ist nicht zu begreifen, dass SPD, GRÜNE und SSW auf Biegen und Brechen ihre Zwangskammer durchboxen wollen, obwohl dieses Vorhaben von den Betroffenen so vehement abgelehnt wird.“

Die heutigen Pressemitteilungen von SPD und GRÜNE seien nicht nachvollziehbar. Anstatt sich inhaltlich mit der Kritik auseinanderzusetzen, unterstellen sie den Pflegekräften, sich keine eigene Meinung bilden zu können.

„Es ist schon ein starkes Stück, dass SPD und GRÜNE in ihren Pressemitteilungen den Pflegekräften ein eigenes Urteilsvermögen absprechen. Ich begrüße die Erhebung ausdrücklich, da sie die unmittelbare Meinung der Pflegekräfte widerspiegelt. Es ist auch das gute Recht eines Arbeitgebers, sich vor seine Arbeitnehmer zu stellen, wenn diese mit zusätzlichen Kosten belastet werden sollen“, so Rathje-Hoffmann.